

Quartalsfinanzbericht

01. Januar – 30. September 2011

Inhalt:

Konzernzwischenlagebericht

Konzernzwischenabschluss

- Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- Gesamtergebnisrechnung
- Konzernbilanz
- Entwicklung des Konzerneigenkapitals
- Konzernkapitalflussrechnung
- Erläuternde Anhangsangaben

Konsumklima schwächt sich leicht ab

Konzernzwischenlagebericht

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Das inländische Wirtschaftswachstum konnte sich, nach Einschätzung der Konjunktexperten, im 3. Quartal mit einer Steigerung von 0,6% gegenüber dem schwächeren 2. Quartal wieder besser behaupten.

Das aus der Schuldenkrise vieler Industriestaaten zunehmend beeinträchtigte Wachstum der Weltwirtschaft bremst auch die deutsche Exportwirtschaft. Die positive Entwicklung im Binnenhandel sorgte bislang für einen Ausgleich.

Die Situation am Arbeitsmarkt ist weiterhin erfreulich. Der positive Trend der vergangenen beiden Jahre hat sich indes verlangsamt. Mit 2,8 Mio. Arbeitslosen, dies entspricht einer Arbeitslosenquote von 6,6 %, werden hier positive Rekordwerte erreicht. In Verbindung mit deutlichen Lohnsteigerungen ergaben sich weitere Impulse für die Inlandsnachfrage.

Mit Preissteigerungsraten zwischen 2,4% und 2,6% lag die Inflation im vergangenen Quartal auf vergleichsweise hohem Niveau. Wesentlichen Anteil an den Preissteigerungen haben die Energie- und Kraftstoffpreise. Die Preisentwicklung im Lebensmittelhandel wird durch die starke Erhöhung der Rohstoffpreise getrieben.

Bereinigt um die Effekte des in 2010 verkauften Tochterunternehmens in Luxemburg stieg der Umsatz im WASGAU Konzern um 4,0 Mio. Euro bzw. 1,1%.

Das EBIT erreicht mit 4,7 Mio. Euro nicht ganz das Niveau des bereinigten Vorjahreswertes von 5,1 Mio. Euro.

Die wichtigsten Kennzahlen zur wirtschaftlichen Lage des Konzerns per 30. September 2011 stellen sich wie folgt dar:

Kennzahlen WASGAU Konzern	I.- III. Quartal 2011 in T-Euro	I.- III. Quartal 2010 in T-Euro	Veränderung in %
Umsatz	358.197	355.547	0,75 %
EBITDA	14.842	17.219	-13,80 %
EBIT	4.733	7.108	-33,41 %
Finanzergebnis	-2.653	-2.867	7,46 %
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.080	4.241	-50,95 %
Bilanzsumme	193.196	188.450*	2,52 %
Eigenkapitalquote	35,7 %	36,6%*	
Ø Anzahl Mitarbeiter	3.984	4.012	-0,70 %

*per 31.12.2010

Vermögenslage

In Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte wurden in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 9,8 Mio. Euro investiert. Der Schwerpunkt lag auf dem Bau und der Einrichtung neuer Märkte sowie der Modernisierung bestehender Frischemärkte. Hierfür wurden insgesamt 5,2 Mio. Euro aufgewendet.

Darüber hinaus wurden Investitionen in die Neu- und Ersatzbeschaffung von Maschinen, vornehmlich im Produktionsbereich, getätigt. Die Anschaffung neuer Software schlug mit 0,4 Mio. Euro zu Buche. Der leichte Rückgang des Anlagevermögens um 0,6% auf 126,8 Mio. Euro ist im Wesentlichen auf die über den Zugängen liegenden Abschreibungen zurückzuführen.

Der Anstieg der Bilanzsumme um 4,7 Mio. Euro resultiert hauptsächlich aus den um 3,5 Mio. Euro aufgestockten Vorräten zum Bilanzstichtag. Auf der Passivseite der Bilanz findet diese Entwicklung ihren Niederschlag in einer entsprechenden Erhöhung der Verbindlichkeiten. Die Eigenkapitalquote beläuft sich zum Bilanzstichtag auf 35,7%.

Finanzlage

Ursache für den um 2,2 Mio. Euro geringeren Brutto-Cashflow sind die in 2010 enthaltenen Sondereffekte von 2,0 Mio. Euro im Ergebnis vor Steuern aus dem Verkauf der Markant Lux S.A. Die Erhöhung der Warenvorräte um 3,5 Mio. Euro beeinflusst zusätzlich den Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit, so dass sich zum 30. September ein Wert von 9,1 Mio. Euro ergab, der um 2,9 Mio. Euro unter dem Vorjahr liegt.

Der Finanzmittelfonds (flüssige Mittel) verringerte sich im Saldo um 0,2 Mio. Euro im Berichtszeitraum.

Im 2. Quartal 2011 wurde ein neuer Konsortialdarlehensvertrag abgeschlossen, der zum 1. Oktober 2011 die bestehenden Konsortialverträge ablöst. Durch den neu abgeschlossenen Vertrag ist der Finanzmittelbedarf im Konzern für mindestens fünf Jahre gesichert.

Ertragslage

In einem verhaltenen Konsumumfeld gelang es im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres, den Umsatz gegenüber dem Vergleichszeitraum um 0,7% auf 358,2 Mio. Euro auszubauen.

Einhergehend mit dieser Entwicklung war eine Verbesserung des Rohertrags im gleichen Zeitraum um 1,6% auf 118,7 Mio. Euro möglich.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag mit 4,7 Mio. Euro um 0,4 Mio. Euro unter dem um den Ergebniseffekt aus dem Verkauf des Tochterunternehmens in Luxemburg (2,0 Mio. Euro) bereinigten Vorjahreswert von 5,1 Mio. Euro.

Kostensteigerungen, insbesondere für Strom, der sich vor allem aufgrund der Erhöhung der EEG-Umlage und wegfallender Stromsteuererstattungen um 17,7% verteuerte, führten zu Belastungen. Die aus Unternehmenssicht weiterhin günstige Zinssituation führte gegenüber dem Vorjahr zu einem um 0,2 Mio. Euro besseren Finanzergebnis, das teilweise die Einbußen im EBIT kompensierte, so dass das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit um 0,1 Mio. Euro unter dem bereinigten Vorjahreswert liegt.

Großhandel

In diesem Geschäftsbereich sind die Belieferung externer Großkunden und selbständiger Einzelhändler, die konzerninterne Belieferung der WASGAU Frischemärkte, die Aktivitäten in den WASGAU Cash & Carry Märkten sowie der zentrale Wareneinkauf zusammengefasst.

Wie schon in den beiden vorangegangenen Quartalen konnte der Umsatz im Segment Großhandel auch im 3. Quartal zulegen. Treiber des Wachstums waren, wie auch schon in den Vorquartalen, die Intersegmenterlöse, die sich gegenüber 2010 um 3,7% verbesserten. Die Umsätze mit konzernfremden Kunden waren leicht rückläufig, zurückzuführen auf die gesunkenen Umsätze mit einzelnen Großkunden.

Die Cash & Carry Märkte konnten auch im 3. Quartal ihren Umsatz mit konzernfremden Kunden steigern, wobei sich im Vergleich zum ersten Halbjahr eine leichte Abschwächung einstellte. Gegenüber dem Vorjahr legten die Umsätze um 6,6% zu.

Das Segment-EBIT lag leicht unter dem Vorjahresniveau, wobei auch hier der Kostenanstieg für Energie und Kraftstoffe maßgeblich für die Entwicklung verantwortlich zeichnet.

Einzelhandel

Die äußeren Einflüsse auf das Segment Einzelhandel sind derzeit widersprüchlich. Belastend wirken die Euro-Krise, Konjunkturabkühlung und Preissteigerungen, vor allem für Energie und Kraftstoffe, aber auch Lebensmittel. Positiv wirken die Lage am Arbeitsmarkt und allgemeine Lohnsteigerungen. Vor diesem Hintergrund gelang es, die Umsätze im Einzelhandelssegment gegenüber dem Vorjahr (bereinigt um den Einfluss des veräußerten Tochterunternehmens in Luxemburg) auf 247,3 Mio. Euro zu steigern, was einem Zuwachs von 2,0% entspricht.

Zu dieser Entwicklung trugen die WASGAU Frischemärkte mit einem Umsatzwachstum von 1,4%, die WASGAU Bäckerei von 2,2% und die WASGAU Metzgerei von 3,8% bei.

Trotz der auch in diesem Segment spürbaren Kostensteigerungen für Energie stieg das EBIT im Einzelhandel um 0,7 Mio. Euro auf 1,3 Mio. Euro an.

Chancen und Risiken der weiteren Konzernentwicklung

Grundsätzlich haben die im Konzernlagebericht per 31. Dezember 2010 gemachten Aussagen zu den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung weiterhin Geltung. Aufgrund des Verlaufs im Berichtszeitraum haben sich folgende Neueinschätzungen ergeben:

In Fortschreibung der Ausführungen zur Risikosituation im Geschäftsbericht 2010 ist festzustellen, dass nach aktueller Einschätzung die Risiken für einen deutlich über der ursprünglichen Beurteilung liegenden Anstieg der Preise für Energie und Mineralölprodukte, aber auch Lebensmittel, nach wie vor gegeben sind.

Die EHEC-Krise beeinflusste in der Mitte des Geschäftsjahres das Kaufverhalten der Verbraucher bei Obst und Gemüse. Dies führte zu erheblichen Verwerfungen bei Angebot und Nachfrage in den betroffenen Sortimenten.

Das Zusammentreffen der zunehmenden Verschärfung der sogenannten Schuldenkrise einiger EU-Staaten und die allgemein unsichere Lage der Weltwirtschaft, könnte sich mittelfristig negativ auf das allgemeine Konsumklima und die Binnenwirtschaft auswirken.

Ausblick

Die sich bereits im Vorquartal abzeichnende Zunahme der Risiken für die globale Konjunktur hat sich bestätigt. So resultiert aus der Entwicklung im Euro-Raum, insbesondere in Griechenland, aber auch aus der nach wie vor schwachen US-Wirtschaft, inzwischen eine Eintrübung der Perspektiven der Weltwirtschaft und damit einhergehend eine Beeinträchtigung des erwarteten Wirtschaftswachstums.

Die deutsche Wirtschaft wird nach Einschätzung von Bundesregierung und Wirtschaftsforschern ihren positiven Wachstumspfad im 4. Quartal 2011 fortsetzen und in 2012 auf niedrigem Niveau beibehalten. Die Aussichten für den Arbeitsmarkt sind gleichbleibend positiv, so dass sich die Zahl der Arbeitslosen wohl unterhalb von 3,0 Mio. stabilisieren wird.

Aus diesen Grundtendenzen ergeben sich auch für die Zukunft uneinheitliche Impulse für den privaten Konsum. Die angespannte Lage im Euro-Raum führt zu wachsender Verunsicherung der Verbraucher. Steigende Einkommen, sichere Arbeitsplätze und eine voraussichtlich nachlassende Inflation lassen eine Konstanz im Konsum erwarten. Dies spiegelt sich auch in der Entwicklung wichtiger Konsumindikatoren wieder.

So legte der Konsumklimaindex der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) im November mit einem leichten Plus von 0,1 Punkten nach sechs Verlustmonaten erstmals wieder leicht zu. Der ebenfalls von der GfK gemessene Indikator für die Konjunkturerwartungen der Verbraucher hat seinen deutlichen Abwärtstrend fortgesetzt.

Der unverändert hohe Preisauftrieb für Energie und Kraftstoffe wird das Geschäftsjahresergebnis, wie bereits prognostiziert, belasten. Eine grundlegende Änderung der Preisentwicklung ist derzeit nicht abzusehen.

Aufgrund der aktuellen Einschätzung geht der Vorstand davon aus, dass die Prognose einer schwächeren Ergebnisentwicklung, um ca. 10 % gegenüber dem Vorjahr, weiterhin Bestand hat.

WASGAU Produktions & Handels AG

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

01.01.2011 - 30.09.2011

	III. Quartal 2011 T-Euro	III. Quartal 2010 T-Euro	30.09.2011 T-Euro	30.09.2010 T-Euro
Umsatzerlöse	120.911	121.603	358.197	355.547
Sonstige betriebliche Erträge	1.000	958	2.805	5.340
Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	80.052	81.229	239.504	238.684
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	13	7	31	33
	41.846	41.325	121.467	122.170
Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	18.173	17.977	53.171	53.207
b) Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	3.752	3.609	11.261	11.006
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.418	3.453	10.109	10.111
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.451	13.824	42.193	40.738
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	2.052	2.462	4.733	7.108
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen im Rahmen der langfristigen finanziellen Vermögenswerte	7	8	35	23
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	52	38	199	142
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	985	953	2.877	3.006
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen	-2	-12	-10	-26
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.124	1.543	2.080	4.241
Steuern vom Einkommen und Ertrag	482	588	1.023	1.135
Konzernjahresüberschuss	642	955	1.057	3.106
Anteil der Aktionäre der WASGAU AG am Konzernjahresüberschuss	616	937	1.006	3.118
Anteil anderer Gesellschafter am Konzernjahresüberschuss	26	18	51	-12
Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Ergebnis in EUR je Aktie				
unverwässert			0,15	0,47
verwässert			0,15	0,47

Gesamtergebnisrechnung

01.01.2011 - 30.09.2011

	III. Quartal 2011 T-Euro	III. Quartal 2010 T-Euro	30.09.2011 T-Euro	30.09.2010 T-Euro
Konzernjahresüberschuss	642	955	1.057	3.106
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge / Aufwendungen				
Cashflow-Hedge, nach Steuern	4	73	153	46
Sonstiges Ergebnis - netto	4	73	153	46
Gesamtergebnis	646	1.028	1.210	3.152

WASGAU Produktions & Handels AG

Konzernbilanz

AKTIVA

Langfristige Vermögenswerte

Sachanlagen	120.622	121.679
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.531	1.116
Finanzanlagen	4.480	4.566
At-Equity bilanzierte Beteiligungen	143	153
Sonstige langfristige Vermögenswerte	3.302	3.369
Langfristige Forderungen aus Ertragssteuern	1.131	1.108
Aktive latente Steuern	1.367	1.247

30. Sept. 2011 T-Euro	31. Dez. 2010 T-Euro
120.622	121.679
1.531	1.116
4.480	4.566
143	153
3.302	3.369
1.131	1.108
1.367	1.247

132.576 **133.238**

Kurzfristige Vermögenswerte

Vorräte	40.529	37.037
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.610	6.804
Forderungen aus Ertragssteuern	696	746
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	6.615	5.240
Flüssige Mittel	4.110	4.325

30. Sept. 2011 T-Euro	31. Dez. 2010 T-Euro
40.529	37.037
7.610	6.804
696	746
6.615	5.240
4.110	4.325

59.560 **54.152**

Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte

1.060 1.060

SUMME AKTIVA

193.196 **188.450**

PASSIVA

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital	19.800	19.800
Kapitalrücklage	22.587	22.587
Gewinnrücklagen	21.256	17.256
Bilanzgewinn	2.421	6.537
Eigenkapital aus noch nicht realisierten Ergebnissen	2.210	2.055
Anteil der Aktionäre der WASGAU AG am Eigenkapital	68.274	68.235
Anteil anderer Gesellschafter am Eigenkapital	620	805

30. Sept. 2011 T-Euro	31. Dez. 2010 T-Euro
19.800	19.800
22.587	22.587
21.256	17.256
2.421	6.537
2.210	2.055
68.274	68.235
620	805

68.894 **69.040**

Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen

Langfristige Finanzverbindlichkeiten	82.915	82.105
Passive latente Steuern	7	8
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.835	1.594

30. Sept. 2011 T-Euro	31. Dez. 2010 T-Euro
82.915	82.105
7	8
1.835	1.594

84.757 **83.707**

Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	4.479	1.472
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.630	26.065
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	285	235
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	7.408	7.105
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	743	826

30. Sept. 2011 T-Euro	31. Dez. 2010 T-Euro
4.479	1.472
26.630	26.065
285	235
7.408	7.105
743	826

39.545 **35.703**

SUMME PASSIVA

193.196 **188.450**

WASGAU Produktions & Handels AG

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

	Aktien- anzahl im Umlauf Stück	Grund- kapital T-Euro	Kapital- rücklage T-Euro	Gewinn- rücklage T-Euro	Bilanz- gewinn/ verlust T-Euro	Eigenkapital aus noch nicht realisierten Ergebnissen T-Euro	Auf Aktionäre der WASGAU AG entfallendes Eigenkapital T-Euro	Anteil anderer Gesell- schafter T-Euro	Konzern- eigen- kapital T-Euro
1. Januar 2010	6.600.000	19.800	22.587	15.256	4.500	1.952	64.095	737	64.832
Gesamtergebnis					3.118	46	3.164	-12	3.152
Dividenden- ausschüttungen					-1.122		-1.122		-1.122
Sonstige Veränderungen				2.000	-2.000			16	16
30. Sept. 2010	6.600.000	19.800	22.587	17.256	4.496	1.998	66.137	741	66.878
1. Januar 2011	6.600.000	19.800	22.587	17.256	6.537	2.055	68.235	805	69.040
Gesamtergebnis					1.006	153	1.159	51	1.210
Dividenden- ausschüttungen					-1.122		-1.122		-1.122
Sonstige Veränderungen				4.000	-4.000	2	2	-236	-234
30. Sept. 2011	6.600.000	19.800	22.587	21.256	2.421	2.210	68.274	620	68.894

WASGAU Produktions & Handels AG

Konzern-Kapitalflussrechnung

01. Januar 2011 - 30. September 2011

	30. Sept. 2011 T-Euro	30. Sept. 2010 T-Euro
Ergebnis vor Steuern	2.080	4.241
+ Abschreibungen	10.109	10.111
- Zinserträge	-199	-142
+ Zinsaufwendungen	2.877	3.007
Veränderung der Rückstellungen	-84	-246
+Verlust/-Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	-73	-73
Brutto-Cashflow	14.710	16.898
Veränderung der Vorräte	-3.492	-281
Veränderung der Forderungen	-2.207	1.061
Veränderung der Verbindlichkeiten	1.170	-2.155
- gezahlte Ertragssteuern / + erhaltene Steuerrückzahlungen	-1.032	-3.467
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	9.148	12.056
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	383	556
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-9.040	-10.085
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	1
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-736	-404
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen finanziellen Vermögenswerten	187	203
Auszahlungen für Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	-91	-91
Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	0	1.699
gezahlte Zinsen	-2.678	-2.865
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-11.975	-10.986
Auszahlungen an Aktionäre und Minderheitsgesellschafter	-1.358	-1.122
Einzahlungen der Aktionäre und Minderheitsgesellschafter	2	17
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	6.839	528
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-2.034	-3.990
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen	-837	11
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	2.612	-4.555
Finanzmittelfonds 01.01.2011 bzw. 01.01.2010	4.325	6.240
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-215	-3.485
Finanzmittelfonds am 30.09.2011 bzw. 30.09.2010	4.110	2.755

WASGAU Produktions & Handels AG (Konzern)

Erläuternde Anhangangaben zum Konzern-Zwischenabschluss

per 30. September 2011

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen

Die WASGAU AG erstellt ihren Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der EU anzuwenden sind. Beim Quartalsfinanzbericht zum 30. September 2011 wurden die Maßgaben des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ berücksichtigt. In der verkürzten Darstellung des Konzernabschlusses per 30. September 2011 wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2010. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Geschäftsbericht 2010 veröffentlicht. Dieser ist auch im Internet unter www.wasgau-ag.de/investor-relations/geschaeftsberichte abrufbar.

Der Konzernabschluss der WASGAU Produktions & Handels AG wird, soweit nicht anders angegeben, in T-Euro dargestellt.

Der vorliegende Abschluss zum 30. September 2011 wurde am 10. November 2011 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Konsolidierungskreis

In den Konsolidierungskreis sind neben der WASGAU Produktions & Handels AG als Muttergesellschaft sämtliche Tochterunternehmen einbezogen, in denen der Muttergesellschaft, direkt oder indirekt, die Mehrheit der Stimmrechte zusteht bzw. bei denen in anderer Weise die Kontrolle ausgeübt wird.

Mit Datum vom 15. März 2011 hat die WASGAU Produktions & Handels AG weitere 14% der Anteile der WASGAU Dienstleistungs & Logistik GmbH von den Minderheitsgesellschaftern zum Buchwert erworben. Eine Veränderung der Beherrschungsverhältnisse resultierte hieraus nicht, so dass der Erwerb der Anteile gemäß IAS 27.30 im Eigenkapital abgebildet wurde.

Rückwirkend zum 1. Januar 2011 wurde die in vollständigem Eigentum der WASGAU Produktions & Handels AG stehende ESBE-Markt Verwaltungs GmbH auf die ebenfalls vollständig im Eigentum der WASGAU Produktions & Handels AG stehende WASGAU Einzelhandels GmbH verschmolzen. Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Konzern ergaben sich hierdurch nicht.

Konsolidierungsgrundsätze und Bewertungsmethoden

Die Konsolidierungsgrundsätze gemäß den IFRS wurden grundsätzlich in gleicher Weise ausgeübt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010.

Die Umsetzung der erstmals im Geschäftsjahr 2011 in der EU verpflichtend anzuwendenden IFRS und IFRIC haben keinen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des WASGAU Konzerns.

Segmentberichterstattung

Die operativen Konzernaktivitäten werden in die Bereiche Einzelhandel und Großhandel unterschieden. Das Segment Einzelhandel umfasst die Produktion und den Verkauf von Food und Near-Food an Endverbraucher. Im Segment Großhandel sind der zentrale Wareneinkauf, der Betrieb von sieben Cash & Carry Großhandelsmärkten sowie die Direktbelieferung einzelner Großkunden und selbständiger Einzelhändler zusammengefasst. Übergeordnete administrative Bereiche sowie die WASGAU Immobilien GmbH werden in der Spalte Übrige ausgewiesen.

Kriterium der Segmentzuordnung ist der Verkauf von Waren an Endverbraucher oder Weiterveräußerer. Hierbei wurden keine Geschäftssegmente zusammengefasst.

Angaben zur Bilanz

Hinsichtlich der angewandten Ansatz- und Bewertungskriterien für die Posten der Bilanz gelten die im Konzernabschluss zum 31.12.2010 gemachten Angaben unverändert fort.

Entwicklung des Anlagevermögens

	Sachanlagen	Immaterielle Vermögenswerte	Finanzanlagen	Gesamt
	T-Euro	T-Euro	T-Euro	T-Euro
Anschaffungskosten				
Stand 01.01.2011	247.982	11.104	4.780	263.866
Zugänge	9.040	736	91	9.867
Abgänge	3.750	49	187	3.986
Stand 30.09.2011	253.272	11.792	4.683	269.747
Abschreibungen				
Stand 01.01.2011	126.303	9.988	60	136.351
Zugänge	9.788	321	0	10.109
Abgänge	3.440	49	0	3.488
Stand 30.09.2011	132.651	10.261	60	142.972
Buchwert 01.01.2011	121.769	1.116	4.720	127.515
Buchwert 30.09.2011	120.621	1.531	4.622	126.776

Zu den einzelnen Sachinvestitionen vgl. die Ausführungen zur Vermögenslage.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

WASGAU unterscheidet die operativen Segmente Großhandel und Einzelhandel.

Die Entwicklung der Segmente ist im Zwischenlagebericht dargestellt, der Bestandteil des Quartalsfinanzberichtes ist.

Die Umsatzerlöse in den Berichtszeiträumen 2010 und 2011 beinhalten überwiegend Umsätze mit Endverbrauchern und Wiederveräußerern, wobei keine Umsatzerlöse über 10 Prozent mit einem einzelnen Kunden erzielt wurden.

Der Handel mit Lebensmitteln und daraus folgend auch Umsatz und Ertrag wesentlicher Geschäftsbereiche im WASGAU Konzern unterliegen saisonalen Schwankungen. Das vierte Quartal eines Geschäftsjahres hat bedingt durch die Weihnachtsfeiertage hierbei höhere Umsätze und Ergebnisse zu verzeichnen als die übrigen Quartale.

Auf fremde Gesellschafter entfallender Ergebnisanteil

Der vom Ergebnis per 30. September 2011 auf andere Gesellschafter entfallende anteilige Gewinn beträgt T-Euro 69, der anteilige Verlust beträgt T-Euro 18.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Aufwendungen für Ertragssteuern beinhalten sowohl die unmittelbar zu entrichtenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag als auch die latenten Steuern.

Latente Steuern werden für die Steuerauswirkungen von vorübergehenden Abweichungen zwischen der Steuerbilanz und der IFRS-Bilanz gebildet, wobei die Wirkung von Unterschieden, die sich erwartungsgemäß nicht ausgleichen werden, unberücksichtigt bleibt.

Latente Steuern aufgrund von temporären Differenzen können sowohl im Einzelabschluss der steuerpflichtigen Gesellschaft als auch im Konzernabschluss im Rahmen von Bewertungs- und Konsolidierungsmaßnahmen auftreten. Zur Ermittlung der latenten Steuern kam in 2010 und 2011 ein Steuersatz von 29,5% zum Ansatz.

Der Ertragssteueraufwand wurde auf Basis des Steuersatzes abgegrenzt, der auf das gesamte Jahresergebnis angewendet würde, d. h., der geschätzte durchschnittliche jährliche effektive Steuersatz wird auf das Vorsteuerergebnis der Zwischenberichtsperiode angewandt.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wurde mittels Division des den Aktionären zurechenbaren Periodenergebnisses durch die durchschnittliche gewichtete Anzahl der im Berichtszeitraum ausstehenden Aktien errechnet und ausgewiesen. Die WASGAU Produktions & Handels AG hat ausschließlich auf den Namen lautende Stück-Stammaktien emittiert.

Sonstige Angaben

Dividendenzahlungen

Auf Beschluss der Hauptversammlung vom 22. Juni 2011 wurde mit Datum vom 24. Juni 2011 aus dem Geschäftsergebnis 2010 eine Dividende von 0,17 Euro je Aktie, insgesamt T-Euro 1.122, ausgeschüttet.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen Miet- und Leasingverträge für Gebäude, Grundstücke, Fahrzeuge sowie EDV-Anlagen und Einrichtungen. Die Verpflichtungen aus diesen Verträgen belaufen sich innerhalb der unkündbaren Restlaufzeit bis zum Ende eines Jahres auf T-Euro 17.207. Für einen Zeitraum zwischen einem und fünf Jahre bestehen Verpflichtungen in Höhe von T-Euro 47.854. Bei den Leasingverträgen handelt es sich um Operating-Leasingverträge im Sinne des IAS 17.

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Als nahestehende Personen und Unternehmen im Sinne von IAS 24 kommen neben dem Vorstand grundsätzlich der Aufsichtsrat, assoziierte Unternehmen, Managementmitglieder sowie die Anteilseigner in Betracht. Geschäftsvorfälle zwischen der Gesellschaft und ihren Tochterunternehmen, die als nahestehende Unternehmen anzusehen sind, sind durch die Konsolidierung eliminiert worden.

Von Gesellschaften, die unter dem maßgeblichen Einfluss von Mitgliedern des Vorstands oder Aufsichtsrates stehen, wurden drei Immobilien, in denen Einzelhandelsmärkte betrieben werden, gemietet. Für Miete und Nebenkosten wurden im Geschäftsjahr 2011 bisher T-Euro 85 (Vj. T-Euro 85) bzw. T-Euro 844 (Vj. T-Euro 397) aufgewendet. Offene Verbindlichkeiten oder Forderungen aus diesen Mietverhältnissen bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Das at-equity bilanzierte Beteiligungsunternehmen, die maxess systemhaus GmbH, Kaiserslautern, hat bis zum 30. September 2011 im Bereich Software und IT-Dienstleistungen Lieferungen und Leistungen in Höhe von T-Euro 429 erbracht. Gegenüber der maxess systemhaus GmbH bestanden zum 30. September 2011 keine offenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Im 2. Quartal 2009 wurde der maxess systemhaus GmbH von der WASGAU Produktions & Handels AG ein Gesellschafterdarlehen über T-Euro 125 gewährt. Hierfür wurden von der maxess systemhaus GmbH im laufenden Geschäftsjahr 2011 T-Euro 2 an Zinsen gezahlt. Die Darlehensforderung gegenüber der maxess systemhaus GmbH betrug zum 30. September 2011 T-Euro 25. Für von der WASGAU Dienstleistungs & Logistik GmbH an die maxess systemhaus GmbH erbrachte Leistungen im Verwaltungsbereich wurden im Berichtszeitraum T-Euro 7 berechnet.

Beschäftigte

Die Zahl der zum 30. September 2011 beschäftigten Mitarbeiter betrug 4.046 Mitarbeiter (Vj. 4.062), umgerechnet auf Vollzeitkräfte 2.777 (Vj. 2.741).

Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung ist gemäß IAS 7 nach der indirekten Methode erstellt und nach den Zahlungsströmen aus der Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit gegliedert.

Der Finanzmittelfonds beinhaltet die Flüssigen Mittel (Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es lagen keine bedeutsamen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

WASGAU Produktions & Handels AG, Konzern

Segmentberichterstattung

30. September 2011	Großhandel T-Euro	Einzelhandel T-Euro	Übrige T-Euro	Konsolidierung T-Euro	Konzern T-Euro
Umsatzerlöse					
- mit externen Dritten	113.969	244.228	0	0	358.197
- Intersegmenterlöse	141.854	3.088	180	-145.122	0
Segmentergebnis (EBIT)*	6.194	1.345	-2.780	-26	4.733
- darin enthaltene Abschreibung auf immaterielle Vermögensg. und Sachanlagen	4.578	5.498	33	0	10.109
- andere nicht zahlungs- wirksame Posten	154	38	6	11	209
Vermögen (einschließlich Beteiligungen**)	170.646	80.795	8.471	-66.715	193.197
Investitionen in das langfristige Vermögen	4.992	4.393	554	-72	9.867
Schulden	26.418	46.608	1	51.276	124.303

30. September 2010	Großhandel T-Euro	Einzelhandel T-Euro	Übrige T-Euro	Konsolidierung T-Euro	Konzern T-Euro
Umsatzerlöse					
- mit externen Dritten	114.513	241.034	0	0	355.547
- Intersegmenterlöse	136.810	2.848	180	-139.838	0
Segmentergebnis (EBIT)*	6.335	514	-2.217	2.476	7.108
- darin enthaltene Abschreibung auf immaterielle Vermögensg. und Sachanlagen	4.478	5.582	56	-5	10.111
- andere nicht zahlungs- wirksame Posten	-1.551	94	-17	-116	-1.590
Vermögen (einschließlich Beteiligungen**)	160.216	83.201	7.971	-60.228	191.160
Investitionen in das langfristige Vermögen	4.302	6.185	93	0	10.580
Schulden	25.424	46.280	1	52.576	124.281

* Segmentergebnis (EBIT) beinhaltet das Ergebnis vor Zinsen und Steuern.

** enthält den Buchwert des at equity bilanzierten Beteiligungsanteils i.H.von € 11.700

Die Segmentumsätze sind um innersegmentäre Umsätze bereinigt. Die intersegmentären Umsätze werden gesondert ausgewiesen und in der Konsolidierungsspalte eliminiert.

Pirmasens, den 10. November 2011

WASGAU Produktions & Handels AG

Der Vorstand